Herbst 2020 34. Jahrgang

BeO zytig

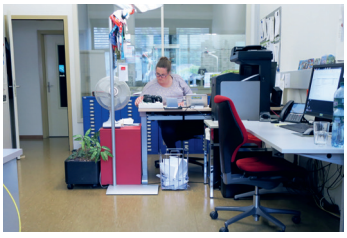
Organ des Fördervereins **Radio BeO**



www.radiobeo.ch



11 BeO-bi-de-Lüt – Arbeitsalltag im BeO-Land



14 Radioarbeit im Lockdown



18 Verband Schweizer Privatradios

Serviceleistungen bei Radio BeO

Neben Unterhaltung, Information und Dienstleistungen bietet Radio BeO auch verschiedene Serviceleistungen. Die Hörerschaft profitiert von aktuellen und regionalen Verkehrsinformationen, Wetteraussichten, Veranstaltungen, Kinoprogramm, Marktplatz und vielen weiteren Angeboten aus dem BeO-Land.



BeO-Verkehrsservice

Radio BeO ist dein Begleiter im Auto. Aktuelle Strassenverkehrsmeldungen der Viasuisse und der Polizei werden sofort vorgelesen. Gut informiert wird man auch beim Schienenverkehr über Verspätungen oder Zugsausfälle. Hier kann Radio BeO direkt auf die Informationen der SBB und BLS zugreifen.



BeO-Wetterdienst

Ob Temperaturen, Regenmengen, Windgeschwindigkeiten oder die Sonnenscheindauer, im BeO-Wetter werden das aktuelle und die Aussichten für die nächsten Tage genau vorausgesagt. Die Wetterfrösche der Firma Meteotest bedienen die Hörerschaft täglich mehrmals mit stets aktualisierten Wetter-Bulletins.

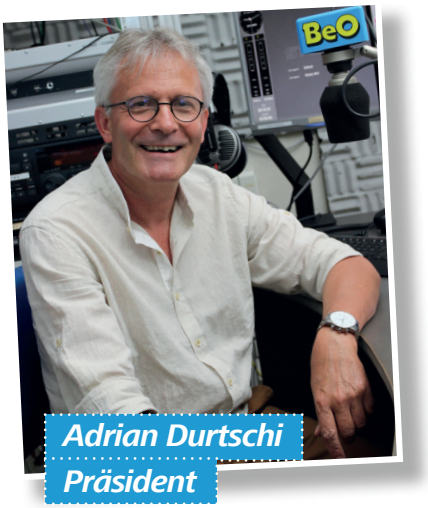


BeO-Veranstaltungskalender

Täglich wird im BeO-Veranstaltungskalender auf Anlässe hingewiesen. Ob ein grosses Festival oder ein Vereinsanlass im kleineren Rahmen, es hat Platz für alles: Lesungen, Infoanlässe, Ausstellungen, Kurse, Tanzabende, Theater, Stubeten, Vorträge, Versammlungen, Musikabende usw. Man ist auf dem Dorfplatz informiert, was in der Region läuft.

Titelbild: BeO-Studio

Liebe Leserin, lieber Leser



Einfach einmal Danke sagen

Die Marktforschung zeigt: Radio BeO ist tief in der Bevölkerung verwurzelt. Zehntausende hören täglich unseren Sender und vor allem verweilen sie lange auf den BeO-Frequenzen. Das ist dem attraktiven und vielfältigen Programm zu verdanken. Ein grosses Dankeschön an die Macherinnen und Macher!

Leider werden die treuen Hörerinnen und Hörer von der Werbebranche – zu Unrecht wie ich meine – kaum als Kriterium für die Buchung der Radiospots herangezogen. Radio BeO ist eines der Privatradios in der Schweiz mit einer überdurchschnittlich langen Hördauer. Daraus lässt sich ableiten, dass viele sich mit dem BeO-Radioprogramm identifizieren (bei Radios mit geringer Hördauer hat es u. a. viele Zapper, die nur kurz beim Sender reinhören). Für BeO-Werbekunden eigentlich eine Win-win-Situation, wenn die Botschaft nicht «bloss» beiläufig am Radio ertönt, sondern auch wahrgenommen wird.

«BeO-b-de-Lüt» und die «BeO-Kulturwege» stiessen auf ein grosses Echo und waren während dem BeO-Sommerprogramm die Renner. Es bestätigt, dass Menschen aus der Region gerne über Menschen aus der Region erfahren wollen. Unterhaltsam waren die Liveschaltungen zum Bademeister in Thun, dem Campingchef in Bern oder der Bäuerin auf der Alp. Es war nicht selbstverständlich, dass Radio BeO einen Einblick geben durfte. Danke.

Ein weiteres Dankeschön geht an den 1982 gegründeten Verband Schweizer Privatradios, welcher für die Branche kurzfristig beim Bund Soforthilfe-Gelder aushandeln konnte. Auch Radio BeO kann so einen Teil der coronabedingten Einkommensverluste kompensieren.

4 772 Mitglieder zählt der Förderverein Radio BeO. An der Hauptversammlung Ende Juni wurden alle Geschäfte einstimmig genehmigt. Die grosse Solidarität unterstreicht – gerade im Online-Zeitalter – die Bedeutung des regionalen Unterhaltungs- und Informationsmediums. Die Radiomacher sprechen immer wieder vom Dorfplatz, also von einem auf und für die Region ausgerichteten Radioprogramm. Diese Regionalität ist denn auch das Alleinstellungsmerkmal von Radio BeO, das auch von den Fördervereinsmitgliedern getragen wird. Dafür ein ganz spezielles Dankeschön.

Adrian Durtschi



«Radio BeO lost me ou ir Corona-Zit – ohni Abstandsregle müesse z’beachte.»

Dr. pharm. Enea Martinelli, Chefapotheker



10
BeO-Glückspilz-Aktion
im BeO-Sommerprogramm



12
BeO-Knacknuss während
des Sommerprogramms

6
Andreas Schär
BeO-Moderator – Es kann
alles passieren!





22
BeO-Redaktionsvolontariat
mit BeO-Volontärin Leandra Varga

1 **Editorial**

4 **Studioplauderei**

6 **BeO-Moderator persönlich: Andreas Schär**

9 **Aktion 777**

10 **BeO-Glückspilz-Aktion** im BeO-Sommerprogramm

11 **BeO-bi-de-Lüt** – 5 Personen und ihr Arbeitsalltag

12 **BeO-Knacknuss** im Sommerprogramm

13 **Grosser Wahlherbst im BeO-Land**

14 **Kurz nachgefragt:** Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Radioarbeit

18 **Verband Schweizer Privatradios** – Interview mit Präsident Jürg Bachmann

20 **Vorschau kommende Events**

21 **Radio BeO hält zum FC Thun**

22 **BeO-Redaktionsvolontariat**

24 **Aktuelles aus dem Volksmusik-Team**

25 **Er sorgt für den richtigen Ton & BeO-Stubeten 2020**

27 **Förderverein zählt 4 772 Mitglieder**

28 **Neue Mitarbeiterinnen**

31 **Sudoku-Spass**

32 **Programmraster 2020**

Impressum

BeO-Zytig
Organ des Fördervereins
Radio BeO

Erscheint
Vierteljährlich

Auflage
5 000 Exemplare

Herausgeber
Förderverein Radio BeO
Postfach, 3800 Interlaken
Telefon 033 888 88 86
Fax 033 888 88 35

Redaktion
Adrian Durtschi (Leitung), Renate Hodel, Michelle Gerber, Martin Muerner, Daniel Althaus

Korrektorat
Urte Knefeli

Werbung, Inserate
Werbeabteilung Radio BeO
Telefon 033 888 88 30

Layout, Gestaltung
Michelle Gerber, Radio BeO
Telefon 033 888 88 10

Druck
Merkur Druck AG
Kirchgasse 5
3800 Unterseen



Martin Muerner
Geschäftsleiter Radio BeO

Liebe Fördervereinsmitglieder

Ein Verband verbindet. Menschen tun sich zusammen, um gemeinsame Interessen zu pflegen und Herausforderungen und Probleme gemeinsam anzugehen. Dies ist bei allen Vereinen und Verbänden so.

Denn gemeinsam ist in vielen Fällen besser als allein. Das gilt auch für die Privatradiobranche.

Deshalb haben die konzessionierten Privatradios in den Anfangszeiten der Privatradiogeschichte einen Verband gegründet.
Dieser Verband Schweizer Privatradios VSP verbindet seit vielen Jahren die gemeinsamen Interessen und setzt sich seit über 37 Jahren für die Privatradios ein.

Auch Radio BeO ist seit seinem Sendestart 1987 Mitglied beim VSP. Weil wir überzeugt sind, dass viele Herausforderungen in unserer Branche am besten gemeinsam angegangen werden. Und weil wir immer wieder erfahren haben, dass Radio BeO von den Erfolgen des Verbandes profitieren kann.
Dazu ein paar Beispiele aus einigen ausgewählten Themenbereichen:

- Als in den Jahren 2004 bis 2007 im eidgenössischen Parlament die Revision des Radio- und TV-Gesetzes (RTVG) behandelt wurde, hat sich der VSP mit grossem Einsatz und mit Erfolg für bessere Rahmenbedingungen für die Privatradios eingesetzt.

Studioplauderei

Dank diesem Engagement hat Radio BeO seit 2008 eine bessere finanzielle Grundlage.

- Auch die technische Verbreitung eines Radioprogrammes war und ist ein wichtiges Thema für den VSP. So half der VSP mit, eine gesetzliche Grundlage zu schaffen, damit die neue DAB+-Verbreitung finanziell unterstützt wird. Denn im Gegensatz zu früher, wo es nur die UKW-Verbreitung gab, müssen die Radios seit der Einführung von DAB+ für die Verbreitung ihrer Programme doppelt bezahlen.

- Auch im Bereich Urheberrecht und in der Hörerforschung ist der VSP aktiv und vertritt die Interessen der Privatradios. So sitzen in den entsprechenden Gremien Vertreter des VSP und kämpfen für die Interessen der Privatradios.

Ein Verband muss sich auch um die Zukunft der Verbandsmitglieder kümmern. Wie sehen hier die Aufgaben aus?
Im Moment gibt es drei Themenbereiche, die vom VSP aktiv angegangen und bearbeitet werden.

Das aktuelle Medienpaket
Frau Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga hat diesen Sommer eine Revision des bestehenden RTVG ins Parlament gebracht. Der VSP kämpft auch hier für die Interessen der Privatradios in diesem «Medienpaket», das neu auch mit einem «Online-Gesetz» ergänzt werden soll. So wurde der VSP in eine Anhörung der zuständigen Kommission im Nationalrat eingeladen. Präsident und Vizepräsident konnten zusammen mit anderen Verbänden den Kommissionsmitgliedern die Anliegen der Mitglieder vortragen.

Neukonzessionierung ab 2025
Die Privatradiokonzessionen laufen Ende 2024 aus. Dies gilt auch für Radio BeO. Deshalb ist es wichtig, dass Radio BeO ab 2025 wieder eine zehnjährige Konzession erhält. Dies ist für die Zukunft von Radio BeO essentiell. Auch hier hilft der VSP, die Voraussetzungen und die Vorgaben für diese Neukonzessionierung mitzugestalten.

Neue Technologien
DAB+ wird UKW ablösen. Die Politik will, dass die UKW-Versorgung in der ganzen Schweiz spätestens Ende 2024 abgestellt wird.
Dieser Prozess wird vom VSP begleitet, sodass ein möglichst problemloser Übergang von UKW auf DAB+ möglich wird.
Gleichzeitig wird die Internet-Verbreitung und künftig die Verbreitung via 5G auch für Radios immer wichtiger. Deshalb ist der VSP schon heute aktiv, um auch in der Zukunft eine sichere und vor allem bezahlbare Verbreitung der Radioprogramme zu erreichen.

Natürlich setzt sich der Verband auch mit vielen anderen Themenbereichen auseinander und kämpft überall für die Interessen der Mitglieder.
Der VSP arbeitet auch intensiv mit dem RRR, dem Verband der Privatradios in der Romandie, zusammen.

All dies ganz im Sinne von: «Gemeinsam sind wir stärker».

Die bisherigen Erfolge haben gezeigt, dass dieses Motto stimmt.
Und dass die Erfolge des VSP auch Radio BeO zugutekommen und unserem Radio nützen.

Nun wünsche ich Ihnen allen einen wunderschönen Herbst, immer viel Freude mit dem Programm von Radio BeO und Ihnen allen vor allem ganz gute Gesundheit in diesen doch eher schwierigen Zeiten.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung für unser Radio BeO!

Mit lieben Grüssen



Martin Muerner
Geschäftsleiter Radio BeO

Übrigens: Lesen Sie das Interview mit dem VSP-Präsidenten in dieser BeO-Zytig.

BeO-Moderator **Andreas Schär**

«Das Spannendste ist die Interaktion mit den Hörerinnen und Hörern, die Zusammenarbeit im Team und dass alles passieren kann!»



Bild: Michael Peter

Medienproduzent und «Schnurri» am Radio

Der ganze Ablauf von 4:30 bis 4:58 Uhr ist mittlerweile ein Ritual: Kaffeemaschine starten, Kopfhörer holen, Studio desinfizieren, System kontrollieren, Inhalte durchgehen, SDA-Meldungen lesen, Kaffee trinken, Einsprechen, aufs WC gehen, Gesicht kalt waschen, nochmals sprechen und … «Ä schöne guete Morge mitenand, dir loset Radio BeO, s'isch füfi!»

Tatsächlich war es ein Bubentraum von Andreas Schär, beim Radio zu arbeiten. Ein Traum, den er allerdings nur als Kind aktiv verfolgte: Mit einem kleinen Mischpult, einer Musikkassette und einem Mikrofon bewaffnet, nahm er seine ersten Sendungen auf, stets begleitet von der Volks- und Pop-Musik.

Andreas Schär hat in seinen vierzig Lebensjahren also verschiedene berufliche Herausforderungen angenommen. Aufgewachsen in Einigen, Lehre als Maschinenmechaniker in der K+W Thun, arbeitete danach als Montagetechniker und war dann längere Zeit im Oberwallis als Schneesportlehrer und im Sportfachhandel tätig. Heute arbeitet er als freier Medienproduzent in Zürich und Radiomoderator in Interlaken. Und dann hat's mit dem Bubentraum doch noch geklappt.



Bei Dreharbeiten zum Schweizer Fernsehpreis 2011 durfte Andreas Karl Dall und Kurt Felix kennenlernen.

Aus der Region für die Region

Andreas Schär wuchs als Einzelkind, aber mit vielen Gspänli – Freundschaften, die er bis heute pflegt – in Einigen auf. Und er hörte Radio BeO: «Das Radio ist für mich eine Herzensangelegenheit, ich höre seit meinen Kindestagen immer Radio. Ich erinnere mich noch an den Start von Radio Berner Oberland. Mit meinem Vater hörte ich oft BeO – es war speziell, auf einmal einen eigenen Sender in der Region zu haben.»



Aufnahmen für einen Imagefilm oberhalb der Monte-Rosa-Hütte, Zermatt.

Auch wenn es den 40-jährigen Vagabunden in der ganzen Schweiz herumgetrieben hat und er heute sein Medienproduktionsbüro in Zürich hat und dort auch in einer WG wohnt, so ist er doch genauso oft im Berner Oberland anzutreffen. Spätestens auch, seit seine Freundin auf die Stellenausschreibung von Radio BeO aufmerksam wurde, sich Andreas Schär dann darauf bewarb und schliesslich drei Monate später in Interlaken landete. Seit drei Jahren ist er nun im Radio-BeO-Team als der Schnurri bekannt: «Ich rede gerne, dann ist die Radiotätigkeit doch naheliegend. Und zudem kann ich beim Radio jeden Tag neue Menschen kennenlernen und darf mich immer auf neue Situationen einstellen. Radio ist direkt und aktuell – für mich ein Traumjob und ein unverzichtbares Medium.»

Ständig in Bewegung
In all den Jahren sind wohl ein paar zehntausend Kilometer zusammengekommen. Bereits in jungen Jahren ist Andreas mit seiner Mutter, die Stadtzürcherin ist, viel nach Zürich zu seinen Grosseltern gependelt. Durch diese Reise Einigen–Zürich erhielt er auch den Zugang zur Musik. Auch später reiste er viel. Er unternahm zum Beispiel eine Südamerikareise, ohne ein Wort Spanisch zu sprechen. Oder machte eine Tour durch die französischen und italienischen Westalpen und überquerte den Col du Parpaillon, der ein Bild wie aus einem anderen Kontinent bot.

Durch das viele Pendeln und Reisen, kann man schon manchmal vom «rechten» Weg abkommen: «Ich sass im Zug von Thun nach Interlaken, unterwegs ins Radiostudio. Und wie meistens, unterhielt ich mich mit anderen Passagieren. Nach dem Umsteigen in Spiez habe ich mich dann gewundert, als wir nach Interlaken durch Reichenbach fuhren anstatt durch Leissigen.»

Andreas Schär ist nicht der Einzige im Radio-BeO-Team, der auf dem Weg zur Arbeit das eine oder andere Mal anstatt in Interlaken in Visp gelandet ist. Das kostet aber: Die falsch gefahrenen BeO-Mitarbeitenden müssen jeweils etwas aus Visp mitbringen. Von Andreas Schär gab's Würstchen von einer Walliser Metzgerei. Nachdem er rund zwei Stunden später dann doch noch in Interlaken eintraf, war aber keine Zeit mehr für Sprüche: Kurz durchatmen und dann ab ans Mikrofon!

Andreas Schär auf Sendung
Bei Radio BeO mag Andreas Schär alles, was mit Musik zu tun hat. Er unterhält sich gerne über Musik und präsentiert diese gerne – im «BeO-Album-Special» beispielsweise oder bei Neuvorstellungen von Songs. Daneben ist Andreas Schär auch ein Fan des «BeO Strassenquiz»: «Weil es so schön unberechenbar ist. Es ist ein Ratespiel, jeder kann mitspielen, und es ist jeweils eine grosse Freude, wenn ein Gewinn vergeben werden kann. Auch die Ausseneinsätze gefallen mir, die Arbeit im Aussenstudio bietet viel Abwechslung.»

Für seine Beiträge lässt er sich von seinem Leben, seinem Alltag und von seinen Reisen mit dem Cherokee-Jeep und von den News rund um die Welt inspirieren: «Ich versuche stets, meine Beiträge den Tageszeiten und der Hörerschaft anzupassen.» Gerne würde er Radio-BeO-Hörerinnen und -Hörer zuhause besuchen und mit ihnen in persönlichen Gesprächsrunden fachsimpeln: «Quasi analog zum ‹BeO Hörertreff› – nur eben nicht am Telefon. So ein Hörertreff-Podium wäre bestimmt sehr spannend!»



Nicht nur mit dem Zug unterwegs, sondern auch mit seinem Auto. Damit kommt er an Plätze, wo sonst kein Wohnmobil hinkommt.



Andreas Schär

Alter:	40
Sternzeichen:	Zwillinge
Gelernter Beruf:	Maschinenmechaniker EFZ, Schneesportlehrer FA, Marketingplaner BVS
Hobbys:	Reisen, Natur, Musik, Auto, Modellbau, Garten und Haus
Lieblingsmusik:	Black Music, alles was groovet
Beim Radio BeO:	Seit 2018



AKTION 777

Ab 2. November 2020

Radio BeO verlost 7 Wochen lang wöchentlich einen **TOP4-Skipass** im Wert von **777 Franken** für die **vier grössten Skigebiete im Berner Oberland.** Mitmachen und mit etwas Glück fährst du diesen Winter GRATIS in den Skigebieten Meiringen-Hasliberg, Jungfrauregion, Adelboden/Lenk und Gstaad.

Aktion 777 vom 2. November bis 18. Dezember, Montag bis Freitag, jeweils um 12:45.



BeO-Glückspilz-Aktion
im BeO-Sommerprogramm 2020

Während fünf Wochen konnte man in der BeO-Glückspilz-Aktion spezielle Erlebnisse, die es nicht oder nur mit viel Geld zu kaufen gibt, gewinnen.

In der ersten Woche ging es ab ins **Sägemehl** mit **Schwingerkönig Matthias Glarner.** Der Gewinner Martin Dähler gab den Gewinn gleich weiter an seinen Sohn Mike. Dieser traf dann mit seinen Kollegen aus dem Schwingklub Thun sein grosses Idol im Schwingkeller in Thun.

Auch die Feinschmecker kamen auf ihre Kosten. Für die Gewinnerin Danièle Mathys und ihren Mann geht es ins **Grand Hotel Victoria Jungfrau.** Es wird gekocht und gespeist.

Im Eiltempo über den Thunersee. Dies kann **Cornelia Gerber** aus Reutigen. Sie konnte gemeinsam mit ihrer Freundin Ruth und Simon Brügger, Geschäftsführer der Segelschule Thunersee, das **Segelboot steuern und die Segel richtig setzen.**

Adrenalin pur! Mit einem **Bungee-Jumping-Sprung** aus der **Luftseilbahn am Stockhorn.** Dieses Erlebnis gewann **Ramona Beer** aus Schwanden i. E. Ob sie ihre Höhenangst überwinden kann? Wir werden es sehen und hören.

In der letzten Woche drehte sich in der BeO-Glückspilz-Aktion alles um einen **Studiobesuch bei Radio BeO. Patrik Gerber** aus Süderen wird einen Tag lang die Möglichkeit haben, hinter die Kulissen zu sehen und seine Wunschmoderatorin Katharina Michel durch eine Moderationsschicht zu begleiten.







BeO-bi-de-Lüt – Radio BeO begleitete 5 Personen durch ihren Arbeitsalltag

Während fünf Wochen hat Radio BeO Michael Jaun (Basisleiter der Air Glaciers), Therese Gerber (Bäderalp auf dem Jaunpass), Jean-Pierre von Gunten (Bademeister Strandbad Thun), Michael Zbären (Hauswart SAC-Gspaltenhornhütte) und Beat Müller (Leiter Campingplatz Eichholz, Bern) durch ihren Arbeitsalltag begleitet.

Montag – Michael Jaun, Basisleiter der Air Glaciers
Michael Jaun startet seine Woche um 07:30 mit einem Briefing, und dann geht es los. Um 08:00 werden die Rotoren gestartet. Aber was macht die Air Glacier alles? Sie bietet alle Arten von Helikopterflügen an: Rundflüge, Transportflüge, Tier- und Personenrettung. Die Aufträge sind aber sehr wetterabhängig. Damit durch den Tag keine Hektik entsteht, wird der Tag, so gut es geht, bereits am Morgen im Briefing geplant. Trotzdem kann es unerwartete Vorfälle geben und es kommt trotz guter Planung Hektik auf. Was für Einsätze die Air Glacier in diesen fünf Wochen hatte, erzählte Michael Jaun jeden Montag um 16:45 auf Radio BeO.

«Die Serie war ein gelungener Einblick in den Alltag eines Piloten. Besten Dank, dass wir Teil der Sommerserie sein durften.» – Michael Jaun



Dienstag – Therese Gerber, Bäderalp auf dem Jaunpass
Therese Gerber ist Bäuerin und seit Jahren auf der Bäderalp. Auf der Alp kümmert sie sich um die Kühe, Geissen, den Garten, die grosse Käseauswahl und um die berühmten Meringues. Um 05:00 steht sie auf und erledigt bereits vor dem Frühstück viele verschiedene Aufgaben. Therese sprach mit Radio BeO über die Arbeiten vor dem Frühstück, wann sie die Meringues im Sonnenofen herstellen kann sowie über die Herstellung ihres Käses.



Mittwoch – Jean-Pierre von Gunten, Bademeister Strandbad Thun
Den vielseitig einsetzbaren Bademeister hat Radio BeO als Erstes auf WC-Tour erwischt. Nach viel Action, bis Jean-Pierre im grossen «Strämu Thun» gefunden wurde, erzählte er uns über seine Einsätze im Strämu und auch wie die Becken gesäubert werden. Radio BeO wollte von ihm ebenfalls wissen, was er macht, wenn einmal schlechtes Wetter ist und ob es dann überhaupt Badegäste hat. Und was macht ein Bademeister in seiner Freizeit?

Donnerstag – Michael Zbären, Hüttenwart SAC-Gspaltenhornhütte
Schnee im Juli! Michael Zbären berichtete Radio BeO genau davon. Aber dies sollte einen nicht abhalten von einer Bergtour zur Gspaltenhornhütte. Michael erzählte, wie man bei ihnen reservieren kann, wie man die Hütte erreicht und ob der Aufstieg für Anfänger machbar ist. Es drehte sich nicht nur um die Gäste, sondern auch um die Arbeiten: von Schneefelder räumen, überspülte Brücken frei machen bis zum Tagesprogramm bei schlechtem Wetter.

Freitag – Beat Müller, Leiter Campingplatz Eichholz, Bern
Es war so weit, viele hatten Sommerferien und verbrachten diese auf dem Campingplatz. Auch der Campingplatz Eichholz erlebte einen Ansturm. Teilweise kamen über 100 Mails am Tag. So wurde die Reservation zur Herausforderung. Ob die Gäste mehrheitlich Schweizer sind oder auch aus dem Ausland anreisen, verriet uns Beat Müller bereits am ersten Tag. Nicht nur seine Arbeiten auf dem Campingplatz, sondern auch die Ausflugziele in der Nähe waren Thema auf Radio BeO.

«‹BeO-bi-de-Lüt› haben wir uns regelmässig ‹reingezogen›. Nebst unserem Beitrag interessierte uns natürlich, was die anderen so machen. Schon nach der ersten Woche ist uns Radio BeO ans Herz gewachsen. Unsere Rezeption gleicht manchmal fast einer Disco, vor allem wenn die Jungen Dienst haben! Sogar die haben wir erwischt beim ‹BeO-Hören›! Ihr macht das wirklich gut! Bravo.» – Beat Müller

BeO-Knacknuss im Sommerprogramm

Die BeO-Knacknuss lässt keine Gehirnzelle ungefordert. Im Sommerprogramm wurde diese von BeO-Hörer/innen erstellt und Radio BeO belohnte ihre Kreativität. Wenn die eigene BeO-Knacknuss nach fünf Runden nicht geknackt wurde, gewann der/die Ersteller/in einen Jungfrau-Corona-Pass im Wert von CHF 399.00. Wie jedes Jahr wurden viele BeO-Knacknüsse eingereicht.

Hättest du eine dieser BeO-Knacknüsse geknackt?

«Mi gits sit Millione vo Jahre u so wini hüt bi, kennt mi äuä fasch jede. I cha verschiede gross si u verschiedeni Farbe ha. Mini Verwändigsmüglechkeite si vielfältig. O mit Bruchtum bini verchnüpft. Was bini??»

Carola Neuhaus, Brienz

«Im Winter gseht me mi chum, aber sobalds wärmer wird, ga i uf u zue. Mi gits i verschidene Arte u eine het mi bsunders gärn. Was bini?»

Luca Schüpbach, Aarwangen

«I ga ufe u abe u bewege mi derbi nie. Bewegt me sech aber uf mir, de chame ganz schön ids Schnufe cho.»

Nora Jost, Konolfingen

Die Lösungen zu diesen BeO-Knacknüssen findest du auf Seite 30.



Anzeige

Grosser Wahlherbst im BeO-Land

Zwischen dem 27. September und dem 29. November wird in diversen Gemeinden im BeO-Land gewählt – Radio BeO informiert im Vorfeld und berichtet ausführlich an den Wahlsonntagen.

In Interlaken und Spiez wird das Gemeindeparlament gewählt. Zudem wird die Nachfolge von Interlakens Gemeindepräsident Urs Graf bestimmt. In rund 20 Gemeinden finden an der Urne Wahlen für die Exekutive statt. Spannend sind die Wahlen nicht nur in den grösseren Zentrumsgemeinden Interlaken, Spiez und Saanen. So wird es in Heimberg, Wilderswil und Wattenwil – wie auch in Interlaken – eine neue Gemeindepräsidentin oder einen neuen Gemeindepräsidenten geben. An vier Wahlsonntagen im Herbst 2020 werden an der Urne im BeO-Land Gemeindewahlen stattfinden:

27. September: Interlaken, Unterseen, Sigriswil, Reichenbach, Hilterfingen

25. Oktober: Heimberg, Oberhofen, Saanen, Wimmis

01. November: Belp

08. November: Spiez, Thierachern, Wilderswil

29. November: Bern, Brienz, Ringgenberg, Seftigen, Wattenwil, Rubigen, Burgistein

Radio BeO berichtet im Vorfeld der Gemeindewahlen in den BeO-News. Dazu ausführlicher über die Parlamentswahlen in Interlaken, Spiez und Bern. Selbstverständlich wird die Hörerschaft jeweils am Wahlsonntag topaktuell über die Ergebnisse informiert und Stimmen von Siegern und Verlierern werden nicht fehlen.



Adressenänderungen – Bitte immer melden!

Haben Sie eine neue Adresse oder wurde Ihre Strassenbezeichnung geändert?
Bitte teilen Sie uns Ihre Adressenänderung umgehend mit, damit Sie auch in Zukunft die BeO-Zytig erhalten. Vergessen Sie dabei nicht, auch Ihre alte Adresse anzugeben.

Per Post:
Förderverein Radio BeO
z. H. Kassier
Postfach 209
3800 Interlaken

Per Mail:
verein@radiobeo.ch
oder:
www.radiobeo.ch (Adressenänderungsformular in Rubrik «Förderverein»)

Mit der Meldung Ihrer Adressenänderung helfen Sie mit, dass dem Förderverein nicht unnötige Kosten entstehen. Herzlichen Dank.

Kurz nachgefragt: Was für Auswirkungen hatte die Corona-Pandemie auf deine Radioarbeit?

Radio Berner Oberland ist der Spagat gelungen: den Gesundheitsschutz beim Personal sicherstellen und gleichzeitig den Service public vollumfänglich aufrechterhalten. Während dieser Coronazeit waren die Radioleute stark gefordert.
BeO-Mitarbeitende äussern sich:



«Noch während der Agrimesse in Thun kam das Veranstaltungsverbot. Alles bereit, zwei Tage offen und dann Ende. Alleine der Aufbau für das Radiostudio an einer Messe beansprucht einen ganzen Tag, dazu die vielen eingeladenen Gäste, vorbereiteten Interviews und Spiele. Ausser Spesen nicht viel gewesen, bzw. der Aufwand war grösser als der Ertrag. Ausstellungen wie die OHA und Neuland in Thun oder die IGA in Interlaken finden 2020 gar nicht statt. Wir freuen uns nach den abgesagten Messen und diversen anderen Auftritten nun mal vorsichtig auf die Ausstellungen und Events im 2021.»
Marianne Mani, Moderation, Aussenaktionen

«Von einem Tag auf den anderen brach der Werbemarkt ein. Gebuchte Werbung für Events, Ausstellungen usw. wurde storniert. Betriebe mussten vorübergehend schliessen und stornierten gebuchte Werbeaufträge ebenfalls. In der ‹Lockdown-Zeit› konnten wir auch keine Kunden mehr besuchen. Nun haben viele Betriebe wieder offen, zum Teil mit Einschränkungen, aber an einen normalen Tagesablauf ist weiterhin nicht zu denken. Angst vor einer Rezession oder einer möglichen zweiten Corona-Welle, fehlende Umsätze oder Existenzängste zwingen viele Betriebe, beim Marketingbudget zu sparen.

Ich gehe aber davon aus, dass mit den Lockerungen die Werbebudgets wieder hochgefahren werden und so auch wieder Radiowerbung gebucht wird.

Denn Radiowerbung ist effizient, günstig und erfolgreich.»
Raymond Häsler, Werbeverkauf



«Innerhalb weniger Stunden haben wir einen Grossteil der benötigten Funktionalitäten auf Homeoffice umgestellt. So konnten die Programmschaffenden sofort ins Homeoffice. Korrekturen und Optimierungen der Homeoffice-Prozesse haben uns dann noch mehrere Tage intensiv beschäftigt. Wir sind ein wenig stolz, dass wir diese komplexe Problemstellung in so kurzer Zeit lösen und erarbeiten konnten.»
Roger Schild, Technik

«Innerhalb kürzester Zeit ist die Sportwelt nicht nur regional und national, sondern auch weltweit praktisch stillgestanden. Fast alle Anlässe und Wettkämpfe wurden entweder verschoben oder abgesagt. Wenn Sportmeldungen bei Radio BeO vorher beinahe im Minutentakt eingegangen waren, gab es aus der Welt des Sports plötzlich nur noch ganz wenig zu berichten.

Radio BeO hat darum regelmässig Randsportarten (z. B. Wasserball oder Parcours) vorgestellt, über ehemalige Oberländer Sportlerinnen und Sportler (z. B. Christoph Sauser oder Monika Dummermuth) berichtet und auch aktive Sportlerinnen und Sportler (z. B. Tom Lüthi oder Samuel Hürzeler) zu Wort kommen lassen, die über ihre Schwierigkeiten in der aktuellen Situation erzählten.»
Hugo Kallen, Sportchef



«Die grosse Herausforderung war, den Leistungsauftrag zu gewährleisten und gleichzeitig die Gesundheit des Personals nach bestem Wissen sicherzustellen. Trotz angeordnetem Homeoffice und grösserer Distanz bei den Arbeitsplätzen im Büro wurde der Service public vollumfänglich aufrechterhalten. Das Redaktionspersonal hat sich gut und rasch auf die aufwendigeren und erschwerten Abläufe eingestellt. Bravo.»
Adrian Durtschi, Chefredaktor

«Unsere Herausforderung bestand darin, im Veranstaltungskalender die Übersicht zu behalten, welche Anlässe bereits abgesagt wurden. Der ganze Event-Bereich wurde ja bis zum totalen Lockdown scheibchenweise heruntergefahren. Mir taten all die Veranstalter leid, die ihre Anlässe nicht durchführen konnten. Die Stimmung bei den Organisatoren war entsprechend im Keller, da brauchte es manchmal auch ein paar tröstende Worte. Mit dem Ausfall im Kulturbereich fällt auch für Radio BeO ein wichtiger Teil weg.»
Sonja Hutzli, Sekretariat/Empfang



«Ich war noch einige Tage im Trainingslager, als ich den Anruf erhielt, in dem mir mitgeteilt wurde, ab Montag arbeitest du im Homeoffice.

Am Anfang fand ich das grossartig: kein Arbeitsweg, später aufstehen, früher Freizeit und zu Hause essen. Als ich dann aber die ersten Aufnahmen unter meiner Bettdecke machen musste, damit es nicht hallt, und die ersten technischen Hürden auftauchten, verging mir der Spass auch etwas.

Nicht zuletzt vermisste ich auch meine Arbeitskollegen und allgemein den Kontakt mit verschiedensten Menschen, den ich sonst in diesem Job habe. Ich war sehr froh, als das Arbeiten im Büro wieder möglich wurde. – Trotzdem war diese Zeit sehr positiv, denn es hat gezeigt, dass wir technisch auf einem so guten Stand sind, um das gewohnte Programm in Ausnahmesituationen auch von zu Hause aus zu gestalten.»
Yanik Eschler, Volontariat

«Zu Beginn, als es hiess, ich solle künftig meine Mediamatiker-Arbeiten von zu Hause erledigen, war ich ein wenig skeptisch. Einerseits weil ich zu Hause nicht die gleichen Geräte/Equipment besitze und andererseits traute ich mir die nötige Selbstdisziplin nicht zu. Zu meinem Erstaunen freundete ich mich aber rasch mit dem Homeoffice an und bin heute gar der Überzeugung, dass ein Mal in der Woche von zu Hause aus zu arbeiten, die Arbeitseffizienz steigern kann, vor allem in Bezug auf Entscheidungsprozesse. Über Mails/Telefon/Zoom wird weniger ‹um den heissen Brei› herumgeredet, man fokussiert sich mehr auf die Aufgaben bzw. Entscheide (überlegt sich im Vorhinein, wie/was man sagen bzw. erreichen möchte) und kommt so schneller zu einem Ergebnis. Trotz allem war ich aber froh, fürs Moderieren ein- bis dreimal in der Woche aus dem Homeoffice wegzukommen. So hatte ich trotzdem einen guten Ausgleich zwischen Homeoffice und ‹normalem› Arbeiten. Und ich glaube, mein WG-Mitbewohner begrüsste es, zwischendurch auch mal Ruhe von mir zu haben … :)»
Dominik Sitter, Moderator & Mediamatiker



«Schwierig fand ich die oftmals sich durch die Situation ergebende einseitige Berichterstattung. Als Tagesredaktor stand sozusagen jede Newsmeldung im Zusammenhang mit Corona. Es ist verständlich, dass die Hörerinnen und Hörer während des Lockdowns ein erhöhtes Informationsbedürfnis hatten. Jedoch möchte ich als Redaktorin möglichst vielfältig berichten. Mit und während Corona war dies nur eingeschränkt möglich. Newsmeldungen ohne Zusammenhang mit Corona hatten Seltenheitswert.»
Carmen Hess, Redaktion

«Im Radioalltag sind wir es uns gewohnt, flexibel und schnell nach Lösungen zu suchen und sie zu finden. Trotzdem hat es mich beeindruckt, wie wir innerhalb von Stunden die ganzen Programmvorbereitungen via Homeoffice erarbeiten konnten.

Telefoninterviews mit Promis, Musikern, Gästen nahmen wir via Laptop auf. Beim Strassenquiz beispielsweise war es nicht mehr möglich, Umfragen mit Leuten draussen zu machen. Wir verschickten die Fragen per WhatsApp an verschiedene Personen aus dem BeO-Umfeld. Diese antworteten per WhatsApp-Sprachnachricht. – Unser Ziel war es, dass die Hörerschaft möglichst wenig von den veränderten Produktionsbedingungen mitbekommt, und ich glaube, dies ist uns auch gelungen!»
Miriam Spychiger, Programmleitung



«In kurzer Zeit wurden die Werbeaufträge zurückgezogen oder verschoben. Dies gab in der Anfangszeit einen enormen Arbeitsaufwand, der nur noch von einer Angestellten bearbeitet werden konnte wegen der Kurzarbeit. Wir hatten ab sofort fast keine Einnahmen mehr. Obwohl bei uns die Hygienemassnahmen sehr grossgeschrieben wurden, war eine recht hohe Unsicherheit gegenüber den Mitarbeitenden und der neuen Situation da.»
Katy Zöllig, Werbedispo



«Das Virus hat alles geändert. In der Sportwelt war die Änderung extrem: Vom einen auf den anderen Tag gab es kaum mehr Resultate zu vermelden, stattdessen glichen unsere Bulletins Veranstaltungskalendern mit lauter Absagen. Die gesamte Berichterstattung brauchte viel Fingerspitzengefühl: Spricht man von Covid-19 oder Corona? Welche Zahlen kommuniziert man? Wie stark muss und darf der Fokus der Berichterstattung auf dem Coronavirus liegen? Wie geht man mit teilweise widersprüchlichen Informationen, die zu Beginn der Krise vorhanden waren, um? Spannend!»
Oliver Grunder, Moderator & Redaktor

Verband Schweizer Privatradios – Interview mit Präsident Jürg Bachmann & Vizepräsident Martin Muerner

Der Verband Schweizer Privatradios VSP setzt sich seit vielen Jahren für die Anliegen der Schweizer Privatradios ein. Radio BeO ist seit dem Sendestart Mitglied des VSP und durfte vor ein paar Monaten den Präsidenten des Verbandes, Jürg Bachmann, im BeO-Studio begrüssen.

Interviewfragen von Adrian Durtschi, Präsident BeO-Förderverein.



Jürg Bachmann, Präsident VSP, und Martin Muerner, Geschäftsleiter Radio BeO und Vizepräsident VSP, im BeO-Studio in Interlaken.
(Das Foto wurde vor der Corona-Krise aufgenommen.)

Jürg, du bist schon seit vielen Jahren Präsident des Verbandes Schweizer Privatradios VSP. Was hat sich aus deiner Sicht in all den Jahren für die Schweizer Privatradioszene verändert?

Die Schweizer Privatradioszene ist insgesamt sehr konstant. Das ist erfreulich. Sie leistet verlässlich ihren Service-public-Auftrag und hat damit die Ohren und Herzen sehr vieler Zuhörerinnen und Zuhörer in der ganzen Schweiz gewonnen. Was sicher anspruchsvoller geworden ist, ist die Konkurrenz durch die zunehmenden SRG-Angebote und -Programme sowie das Aufkommen der Musikstreams und der Internetradios. Sie alle buhlen um die gleiche Hörerschaft und verschärfen damit den Kampf um die Aufmerksamkeit. Zudem wurden Radioprogramme früher nur über UKW verbreitet, jetzt stehen mehr Verbreitungsvektoren zur Verfügung. Das hat die Auffindbarkeit der Programme schwieriger gemacht. Die Marke eines Radios ist heute wichtiger als früher.

Jürg, welches waren oder sind die Aufgaben des VSP in Corona-Zeiten? Gibt es da konkrete Beispiele für die Verbandsarbeit?

Corona hat den VSP sehr gefordert. Die Radios wollten gute Programme gestalten, hatten aber von einem Tag auf den anderen nahezu keine Werbeeinnahmen mehr. Der VSP hat sich für die Nothilfe eingesetzt, was viele Anläufe brauchte bis zum Erfolg! Bis dahin waren endlos viele Gespräche nötig, mit Behörden, Politikerinnen und Politikern und VSP-Mitgliedern. Zudem hat der VSP auch die Verbindung zwischen der Swiss Radioworld, die die nationale Werbung verkauft, und den Radios unterstützt. Durch eine enge Kommunikation konnte der VSP seinen Mitgliedern die Gewissheit geben, dass sich ihr Verband um die aktuellen Anliegen und Probleme kümmert und präsent ist, wo es darum geht, die Interessen der Privatradios wahrzunehmen.

Martin, du bist seit über 20 Jahren Vizepräsident des VSP und arbeitest seit vielen Jahren eng mit Jürg zusammen. Wie hast du diese Zusammenarbeit bisher empfunden?

Es ist eine grosse Freude, mit Jürg zusammenzuarbeiten. Jürg ist blitzgescheit, kompetent, professionell und vor allem sehr liebenswürdig. Er ist in der ganzen Szene bestens vernetzt und kennt ganz viele wichtige Entscheidungsträger. Da Jürg selber verschiedene Radios aufgebaut und geleitet hat, kennt er die Probleme der Radios auch aus der Praxis. Dies ist gerade bei Verhandlungen und Entscheiden sehr wichtig. Denn da braucht es keine Theoretiker, sondern Menschen, die wissen, von was sie reden. Zudem hat Jürg eine Resilienz, die ich so noch selten bei Menschen gefunden habe. Er bleibt auch bei ganz harten Verhandlungen und grossen Problemfällen sehr ruhig.
Deshalb mein Fazit: Ich arbeite sehr gerne mit Jürg zusammen; wir gehen Probleme ähnlich an und suchen dann gemeinsam Lösungen. Dies hat sich in all den Jahren bewährt und dadurch den VSP-Mitgliedern und der Radioszene viele Erfolge beschert.
Und ganz wichtig für mich: Jürg ist nicht nur ein Radioprofi, sondern auch ein äusserst liebenswürdiger und verständnisvoller Mensch, mit dem man sehr gerne zusammen ist. Denn bei einer solch jahrelangen Zusammenarbeit muss für mich nicht nur die professionelle Arbeit, sondern auch die menschliche Seite stimmen. Und die stimmt für mich bei Jürg hervorragend.

Jürg, sicherlich gab es in deiner bisherigen langjährigen Arbeit für den Verband auch besonders erfolgreiche Erlebnisse. Schildere uns doch ein paar dieser Highlights?

Das grösste Highlight ist sicher die Corona-Nothilfe diesen Sommer, bei der uns die Bundespräsidentin, die Parlamentskommissionen, die beiden Räte des Parlaments und das Bundesamt für Kommunikation sehr unterstützt haben. Ich selber bin seit dem Start von Radio aktuell in St. Gallen im Jahr 1984 in der Radiobranche. In dieser Zeit hat

sich vieles getan. Ich denke, unsere Leistung für den VSP ist es, einen Verband leistungsfähig zu halten, dem viele verschiedene Radios – grosse, kleine, mittlere – angehören, die auch unterschiedliche Geschäftsmodelle und Interessen haben. Letztlich hat diese Kompaktheit des Verbands zum Erfolg der Privatradiobranche über viele Jahre hinweg beigetragen.

Martin, welches sind deine prägenden Erlebnisse?

Es sind vor allem Erlebnisse, die ich auf der politischen Ebene erleben durfte. Gerade die Arbeit für die Anliegen der Privatradios im nationalen Parlament ermöglichte mir viele direkte Kontakte und ganz viele Erfahrungswerte. So war ich im Bundeshaus hautnah dabei, als das neue Radio- und TV-Gesetz in den Jahren 2004 bis 2006 im Parlament diskutiert und verabschiedet wurde, und so habe ich auch mitgeholfen, die Corona-Nothilfe-Gelder zu ermöglichen – Geld, das natürlich auch für Radio BeO wegen der stornierten Werbeaufträge äusserst wichtig ist. Und aktuell bin ich auch wieder dabei, mich zusammen mit Jürg dafür einzusetzen, dass die Privatradios und damit natürlich auch Radio BeO im neuen Medienpaket von Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga gute Rahmenbedingungen für die Zukunft erhalten.

All diese Tätigkeiten helfen mit, die Zukunft von Radio BeO zu sichern und für unser Radio optimale Rahmenbedingungen zu erhalten.

Jürg, welches sind die aktuellen Herausforderungen für die Privatradioszene Schweiz – gerade in Corona-Zeiten?

Das Jahr 2020 wird für alle Radios, wie für die Wirtschaft insgesamt, ein schwieriges sein. Es werden Einnahmen fehlen, denen hohe Kosten gegenüberstehen. Die Nothilfe ist wichtig, aber eben, sie ist eine erste Hilfe in der Not. Die nächsten Monate werden wirtschaftlich weiterhin anspruchsvoll sein. Viele Radios werden mit einem Defizit abschliessen. Es ist darum wichtig, dass das Parlament jetzt auch die indirekte Förderung der Privatradios forciert. Damit soll, analog zur Presseförderung, die Verbreitung der Programme, insbesondere über DAB+ und Internet unterstützt werden.

Jürg, Radio BeO ist seit über 33 Jahren ein erfolgreiches Service-public-Medium für das Berner Oberland und neu mit DAB+ auch für den Grossraum Bern, Freiburg, Solothurn und das Emmental. Wie schätzt du die Zukunftsaussichten für Radio BeO ein?

Ich erlebe den Berner Radiomarkt als insgesamt sehr kompetitiv. Viele Sender kämpfen um Aufmerksamkeit und Hörerschaft. Da braucht jedes Radio ein Alleinstellungsmerkmal, eine starke Marke mit Wiedererkennungskraft. Ich bin überzeugt, dass eine gute Verankerung in der eigenen Region und die Pflege der eigenen Hörerinnen und Hörer, ja der ganzen Bevölkerung, enorm wichtig ist für den Erfolg eines Schweizer Privatradios. Dank dem Swiss Radioplayer kann ich Radio BeO in der ganzen Schweiz über Internet hören. Ihr macht ein inhaltsvolles, sympathisches, regionenverbundenes Radioprogramm, das sicher eine gute Zukunft vor sich hat.



Jürg Bachmann und Martin Muerner bei der Anhörung im Juni 2020 zum neuen Medienpaket in der Kommission KVF-N des Nationalrats. Die Zusammenarbeit von Präsident und Vizepräsident VSP funktioniert seit vielen Jahren hervorragend und erzeugt dadurch viele erfolgreiche Ergebnisse für die gesamte Privatradiobranche und damit auch für Radio BeO.

Vorschau auf kommende Events 2020

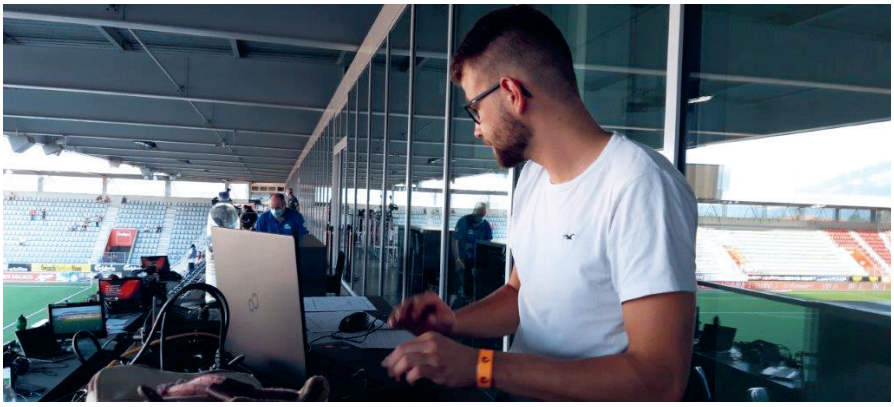
Fussball-Challenge-League-Spiele	Radio BeO berichtet von allen FC-Thun-Spielen der Saison 2020/2021
Oberländisches Schwingfest 2020 Frutigen	**Abgesagt**
Trucker- und Country-Festival Interlaken	**Abgesagt** Neues Datum 18. bis 20. Juni 2021
Beach-Volleyball Gstaad	**Abgesagt**
Bernisch-Kantonales Schwingfest 2020 Aarberg	**Abgesagt** Neues Datum 6. bis 8. August 2021
Brünigschwinget 2020	**Abgesagt** Neues Datum 25. Juli 2021
Brienzersee-Rockfestival	**Abgesagt** Neues Datum 6. bis 8. August 2021
Thunfest	**Abgesagt** Neues Datum 13. bis 15. August 2021
Schwing- und Älplerfest Engstlenalp	**Abgesagt** Neues Datum 31. Juli 2021
Seaside-Festival Spiez	**Abgesagt** Neues Datum 3./4. September 2021
OHA – Oberländische Herbstausstellung Thun-Expo	**Abgesagt** Neues Datum 27. August bis 5. September 2021
Eidgenössisches Schwingfest 2020 Appenzell	**Abgesagt** Neues Datum 5. September 2021
Jungfrau-Marathon 2020	**Abgesagt** Neues Datum 10./11. September 2021
IGA – Interlakner Gewerbeausstellung	**Abgesagt** Neues Datum 20. bis 24. Oktober 2021
Neuland Berner Oberland Thun-Expo	**Abgesagt** Neues Datum 4. bis 7. November 2021

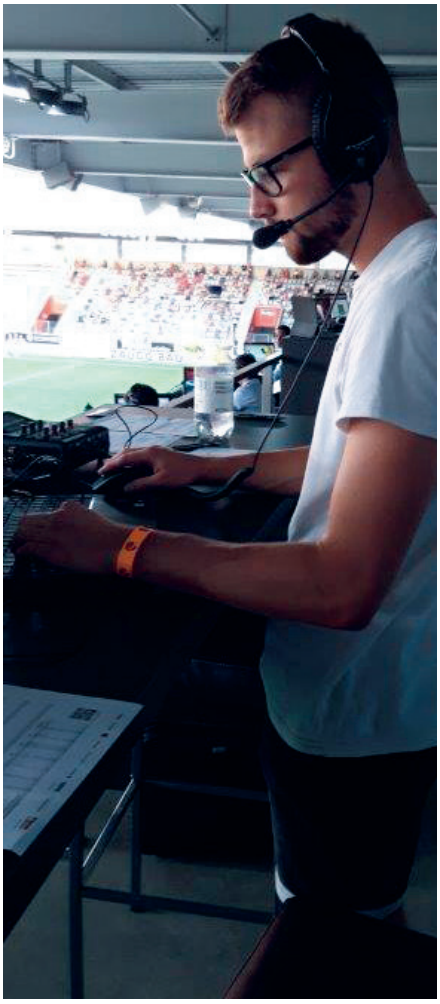


Radio BeO hält zum FC Thun

Bereits über 30 Jahre lang verfolgt Radio BeO die Spiele des FC Thun, und dies wird so bleiben. Auch nach dem Abstieg aus der Super League. So werden ab der Saison 2020/21 die Gegner GC, Xamax Neuenburg, Aarau oder Winterthur heissen.

Selbstverständlich würde Radio BeO lieber über Spiele gegen den FC Basel oder die Berner Young Boys berichten. Trotz des Abstiegs bleibt der FC Thun ein grosses sportliches Aushängeschild für das Berner Oberland und wird weiterhin Fussball auf hohem Niveau spielen. Partien gegen die Grasshoppers oder Xamax sind durchaus attraktiv und das einheimische Radio will das Heimteam auch in der Saison 2020/21 medial begleiten. Da die Medienpräsenz in der Challenge League geringer ist, setzen die Verantwortlichen von Radio BeO mit der permanenten Berichterstattung über die Fussballspiele des FC Thun ein wichtiges Zeichen: Der FC Thun soll auch eine Liga tiefer unterstützt werden. Gleichzeitig entspricht die Berichterstattung sämtlicher Meisterschafts- und Cupspiele des FC Thun auch dem regionalen Service-public-Auftrag. – Hopp FC Thun!





Das BeO-Redaktionsvolontariat

Radio BeO bietet jungen aufstrebenden Radioleuten in den Bereichen Moderation und Redaktion die Chance, in einem Volontariat erste Gehversuche zu wagen, Erfahrungen zu sammeln und Fähigkeiten aufzubauen. Leandra Varga ist die aktuelle Volontärin in der BeO-Redaktion und hat im Volontariat auch schon diverse grössere Schritte und kleinere Stolperer hinter sich – hingefallen ist sie bis jetzt aber zum Glück noch nie …

Ein gutes Allgemeinwissen, eine radiogene Stimme und gutes Berndeutsch – alles Voraussetzungen für ein BeO-Volontariat. Zudem sollte man das Sendegebiet von Radio BeO kennen. Leandra Varga hat die Voraussetzungen erfüllt und ist nun seit 2019 Mitglied im BeO-Team.

Im Volontariat der Redaktion bei Radio BeO ist Leandra Varga für den «BeO-Kulturträff» und den «BeO-Lifestyle» zuständig. Der «BeO-Kulturträff» läuft einmal in der Woche jeweils am Sonntag und der «BeO-Lifestyle» läuft jeweils zweimal am Tag, immer von Montag bis Freitag. Im Volontariat kann Leandra Varga selber Themen recherchieren und Protagonisten ausfindig machen, die infrage kommen könnten. Zusammen mit dem Chefredaktor oder der Redaktionsleitung werden die Themen dann detailliert besprochen und Interviewtermine abgemacht. Aus den Interviews, passenden Zwischenmoderationen und abrundenden Geräuschen gestaltet Leandra Varga dann Beiträge für das jeweilige Sendegefäss: «Es fägt, den ‹BeO-Lifestyle› mit Beiträgen zu füllen. Hier gibt es noch viele interessante Themen, die man beleuchten kann.»

Flexibilität ist gefragt

Im BeO-Redaktionsvolontariat ist regelmässig auch die Unterstützung in der Tagesredaktion gefragt. Hier steuert Leandra Varga jeweils Telefoninterviews bei, produziert ein BeO-Thema und macht ab und zu auch die Sportnachrichten. Daneben sind periodisch auch Ausseneinsätze gefragt, wie der Besuch einer Medienkonferenz oder Intervieweinsätze an Sportevents.



Der Ausseneinsatz am Lauberhorn hielt für Leandra viele Herausforderungen bereit. Die Lösung für eine davon – ein Selfie-Stick.

Als Volontärin meistert Leandra Varga also diverse Herausforderungen in verschiedenen Bereichen und Themengebieten – die Aufgaben sind enorm vielfältig. Beispielsweise hat Leandra Varga im Vorfeld der letzten nationalen Wahlen letzten Herbst diverse Streitgespräche mit verschiedenen Politkern geführt.



BeO-Redaktorin Leandra Varga mit den Nationalräten Albert Rösti (SVP) und Matthias Aebischer (SP).

Eine Erfahrung, die Leandra Varga in ihrer bisherigen BeO-Laufbahn als Highlight bezeichnet: «Ein weiteres Highlight war der Einsatz an den Lauberhornrennen in Wengen. Ich schaue die Rennen seit klein auf, und so war es ein Traum, dort im Ziel zu stehen und Interviews zu führen. Dabei passierte mir allerdings auch mein peinlichster BeO-Moment: Ich hatte die Ehre, am Lauberhornrennen beim einzigen Interview mit Bundesrat Alain Berset die Fragen zu stellen. Leider hatte ich in der Hitze des Gefechts vergessen, meine Fragen auf Hochdeutsch zu stellen. Alain Berset fragte dann, ob es bitte auf Hochdeutsch möglich wäre. Ich wollte im Boden versinken – er jedoch nahm es mit Humor.»

Praxis und Theorie

Das Volontariat von Leandra Varga geht drei Jahre, jedoch immer mit steigenden Konditionen. Parallel besucht sie den Diplomlehrgang Journalismus am Medien-Ausbildungs-Zentrum (MAZ) in Luzern. Das Volontariat in der Redaktion bei Radio BeO verspricht Einblicke in verschiedene redaktionelle Arbeiten. Leandra Varga ist Abwechslung garantiert – sei es als Newsredaktorin, Kulturredaktorin oder Sportredaktorin. Dies ist auch sehr hilfreich fürs MAZ. Bei Radio BeO kann Leandra dann Sachen umsetzen, die sie am MAZ lernt oder umgekehrt: «Vom Volontariat versprochen habe ich mir vor allem den Einblick in den Radioalltag, Einblick in die verschiedenen Bereiche und mir dabei neues Wissen und Können anzueignen. Bis jetzt hat mein Volontariat alle meine Erwartungen erfüllt: Ich fühle mich sicherer in Wort und Sprache und lernte, was Radioarbeit alles beinhaltet. Auch meine Arbeit mit dem Schneideprogramm konnte ich verbessern. In einigen Bereichen habe ich sicher noch nicht ausgelernt und freue mich auf meine weitere Zeit.»



Im Home-Office war nicht immer alles einfach. Für die Aufnahmen musste sich Leandra etwas überlegen.



Bundesrat Alain Berset im Interview mit den Medien an den Lauberhornrennen.





Unterschiedlicher könnten diese zwei Ausseneinsätze nicht sein. Leandra mit BeO-Mitarbeiterin Sonja Hutzli im Einsatz für den Förderverein am Trucker & Country-Festival Interlaken und Leandra alleine unter den Narren an der Thuner Fasnacht.

Jahresbeitrag 2020 Förderverein Radio BeO

Haben Sie den Jahresbeitrag 2020 schon bezahlt?
Mitglieder des Fördervereins Radio BeO haben den Brief mit der Jahresrechnung Ende Januar 2020 erhalten.

Der Jahresbeitrag beträgt unverändert Fr. 30.–.

Einzahlungsschein nicht erhalten oder unauffindbar?
Telefon an **033 888 88 10** von Montag bis Freitag zu den Bürozeiten genügt oder Mail an verein@radiobeo.ch

Mit Ihrem Jahresbeitrag helfen Sie mit, dass Radio BeO auch in Zukunft unabhängig bleibt. Herzlichen Dank.

Aktuelles aus dem Volksmusik-Team

BeO-Älplergrüess auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg

Während des BeO-Sommerprogramms ertönte auch dieses Jahr fünf Wochen lang jeweils am Mittwochabend die Sendung «BeO-Älplergrüess» anstelle des volkstümlichen Wunschkonzerts «schön+gmüetlech».

Die Grüsse konnten vorgängig bis am 8. Juli via Mail auf volksmusik@radiobeo.ch oder per Briefpost eingereicht werden. Während der Sendungen gab es zehn bis fünfzehn Live-Telefonate. Mit diesen Möglichkeiten wurden insgesamt wieder über 3 000 Grussbotschaften ins BeO-Land verschickt. Die Grüsse kamen auch dieses Jahr aus allen Regionen der Schweiz und sogar darüber hinaus. So durften wir zum Beispiel auch Grüsse aus dem süddeutschen Raum und aus dem Fürstentum Liechtenstein übermitteln. Diese unglaublich hohe Zahl bestätigt die Beliebtheit dieser Spezialsendung.

Der Erfolg der BeO-Älplergrüess ist folgenden Faktoren zu verdanken:

- Den Leuten, die vor ca. 25 Jahren die Idee zu dieser Sendung hatten
- Den Zuhörern und den aktiv Mitmachenden
- Dem Volksmusik-Team, das bereit ist, die grosse Anzahl zu bewältigen, und rund dreimal so viel Zeit in die Vorbereitung steckt gegenüber einem normalen «schön+gmüetlech»

Herzlichen Dank an alle!

Da wir nach dem Einsendeschluss noch eine beträchtliche Anzahl Mails und Post erhalten haben, müssen wir feststellen, dass wir den Einsendeschluss zu wenig deutlich kommuniziert haben. Beim Wunschkonzert «schön+gmüetlech» kann man davon ausgehen, dass alle Mails, die bis am Mittwoch um 16 Uhr bei uns ankommen, am gleichen Abend in der Sendung Platz finden. Bei den Älplergrüess funktioniert dies darum nicht, weil die fünf Sendungen bereits praktisch voll sind mit den Grüssen, welche bis zum Einsendeschluss bei uns eingegangen sind. Musik- und Jodelwünsche können bei den BeO-Älplergrüess nicht berücksichtigt werden, weil pro Titel zwei bis vier verschiedene Absender verlesen werden müssen, damit der zeitliche Rahmen nicht gesprengt wird. Übrigens … genau deswegen heisst die Sendung ja seit Jahren «BeO-Älplergrüess» und nicht «Älplerwunschkonzert».

Sonntagssendungen seit Juni wieder moderiert

Da wegen Corona die Studio-Präsenz eingeschränkt werden musste, konnten drei Monate lang keine Live-Sonntagssendungen produziert, werden und es fanden auch keine BeO-Stubeten statt.

Seit Juni sind die volkstümlichen Sendungen am Sonntagvormittag von 10 bis 12 Uhr wieder moderiert. Gerade die Sendung von Stefan Burgener mit den Sennen-Interviews oder die Sendung von Erika Liechti mit dem Musikanten-Wunschkonzert, waren sehr beliebt. Es lohnt sich also immer, auch am Sonntagvormittag Radio BeO einzuschalten.

Ab August hoffen wir auch auf die Durchführung einiger BeO-Stubeten, welche dann ja auch jeweils am Sonntag von 10 bis 12 Uhr zu hören sind.

Volkstümlich auch jeden Morgen

Werktags von 04:45 bis 06:00 Uhr und sonntags sogar bis 08:00 Uhr ertönen auf Radio BeO auch volkstümliche Klänge. Oft erhalten wir Rückmeldungen, dass am Morgen zu viel oder zu wenig vom einen oder anderen Musikstil gespielt werde. Da sich die Reaktionen grösstenteils die Waage halten, können wir davon ausgehen, dass die Mischung ausgeglichen ist. Das Morgenprogramm wurde dennoch kürzlich aktualisiert und die diversen Stilrichtungen noch feiner gemischt und abgestimmt.

Dank

Das Volksmusik-Team bedankt sich im Namen der Hörerschaft bei der Sendeleitung zu ihrem Bekenntnis zur Schweizer Folklore. Nebst den reinen Volksmusik-Sendern gibt es keine private Radiostation, die der Volksmusik und dem Jodelgesang so viel Sendezeit zur Verfügung stellt.

Diese Tatsache verdanken wir nur Ihnen, liebe Hörerinnen und Hörer. Dank Eurem Mitmachen, Zuhören und Weitererzählen sind die Volksmusik-Sendungen seit Jahren ein fester und erfolgreicher Bestandteil im Programm von Radio BeO.

Eure Treue und Euer Vertrauen motivieren uns, auch weiterhin viel Zeit und Herzblut in die Sendungen zu investieren.

Für das Volksmusik-Team:
Daniel Althaus



Er sorgt für den richtigen Ton

Urs Breiter aus Spiez ist zuständig für die Übertragungen und Aufzeichnungen der BeO-Stubeten. Auch wenn in diesem Jahr coronabedingt viele der geplanten volkstümlichen Anlässe nicht stattfinden konnten, war Urs Breiter jederzeit auf Abruf. Es hat sich gelohnt. Ein paar BeO-Stubeten bzw. deren Organisatoren trotzten den Umständen und liessen die Musik aufspielen. Für den guten Ton vor Ort und am Radio sorgt Urs Breiter, Inhaber vom Spiezer Tonstudio Alpinmedia.





BeO-Stubeten 2020

Hauptsponsor: KÜHNI: Baue deinen Traum

Die geplanten «BeO-Stubeten» konnten wegen der COVID-19-Pandemie nicht oder nur teilweise stattfinden. Veranstalter und Radio BeO bedauern dies ausserordentlich. Ob und welche «BeO-Stubeten» in diesem Jahr noch stattfinden, ist auf radiobeo.ch ersichtlich.

BeO-Förderverein zählt 4 772 Mitglieder

2019 war für den Vorstand ein ruhiges Jahr und entsprechend fanden lediglich zwei Sitzungen statt. Die Vereinsaktivitäten allerdings waren zahlreich. So standen mit der Gstaader Messe und dem Trucker & Country-Festival zwei Events mehr auf dem Programm als im Vorjahr. Die Präsenz des Fördervereins bringt dem Radio viel Goodwill und soll natürlich vor Ort bei den Menschen Aufmerksamkeit erzeugen. Ein grosser Teil der Arbeit wird ehrenamtlich geleistet. All diesen Helferinnen und Helfern ein grosses Dankeschön.

Die ursprünglich auf Ende April angesetzte Hauptversammlung musste coronabedingt um zwei Monate auf den 26. Juni 2020 verschoben werden. Im Hotel Freienhof in Thun präsentierte der Vorstand eine erfreuliche Jahresrechnung 2019 mit einem Gewinn von 68 460 Franken. Der Vorstand verzichtete im Rechnungsjahr darauf, Werbeartikel anzuschaffen, weil genügend am Lager war (im laufenden Jahr 2020 werden wir aber wiederum im budgetierten Rahmen Werbematerial anschaffen). Alleine durch die Optimierung von Aufwendungen und Inserateneinnahmen bei der BeO-Zytig resultiert gegenüber dem Vorjahr eine Besserstellung von rund 8 500 Franken.

Der Gewinn wird dem Vereinsvermögen zugewiesen. Diese «Rückstellung» bildet für Radio BeO eine gewisse Sicherheit, falls teure und/oder unvorhergesehene Erneuerungsprojekte anstehen oder rückläufige Werbeeinnahmen resultieren. Für solche Szenarien braucht es auch in Zukunft einen starken Förderverein Radio BeO mit einem stabilen zahlenden Mitgliederbestand. Rechnung, Budget und Mitgliederbeitrag (bleibt bei 30 Franken) wurden von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

Förderverein war an fünf Messen, BeO-Stubeten und Country-festival

Mit seinem Info-Stand war der Förderverein Radio BeO wie in den Vorjahren an mehreren Ausstellungen und Veranstaltungen vertreten: an der AgriMesse Thun, OHA Thun, Neuland Thun, IGA Interlaken und an der alle zwei Jahre stattfindenden Gstaader Messe. Auch bei den volkstümlichen BeO-Stubeten war der Förderverein präsent und erstmals beim Trucker & Country-Festival in Interlaken. Durch diese Aussenauftritte können sich Radio und Förderverein einem breiten Publikum persönlich vorstellen und immer wieder werden Neumitglieder gewonnen. Ferner wurde der gesamte Vorstand für weitere zwei Jahre wiedergewählt.



Der Förderverein war mit dem BeO-Bus am Trucker & Country-Festival 2019 und sorgte für noch bessere Laune bei den Besuchern.

Grosses Dankeschön an 4 772 Mitglieder

Der Verein blieb stabil in seiner Grösse von 4 772 Mitgliedern (155 Eintritte, 229 Austritte) und ist damit wohl einer der grösseren Vereine im Berner Oberland. Dies zeigt die grosse Unterstützung und Verbundenheit, die Radio BeO nach wie vor aus dem Kreis seiner Hörerschaft erhält. Mit rund 23% ist der Förderverein der grösste Einzelaktionär der Radio Berner Oberland AG und bleibt damit ein massgeblicher Garant für die weitere Selbstständigkeit und Unabhängigkeit unseres Berner Oberländer Radios.



Thomas Reimann, Koordinator der Förderverein-Auftritte, im Einsatz an der Neuland 2019. Radio BeO bedankt sich für die tolle Arbeit.

Rückblick auf Fördervereins-Einsätze im 2019



Der Fördervereinsstand an der IGA 2019 war klein, aber fein.



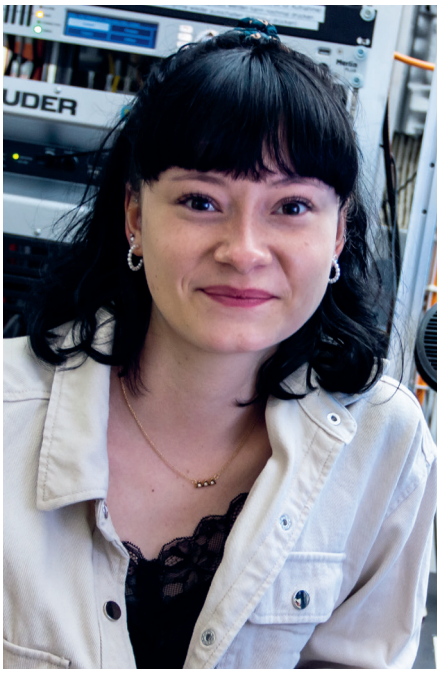
Die BeO-Bar am Thunfest 2019 war gut besucht und der Förderverein unterstützte auch hier das BeO-Team.



Radio BeO mit dem Aussenstudio an der OHA 2019. Der Förderverein unterstützte die Moderatorinnen und Moderatoren tatkräftig und betreuten den Fördervereinsstand.

Neue Mitarbeiterinnen

Amanda Haussener



Bei Radio BeO seit: 1. Juni 2020
Bei Radio BeO weil: Radiomoderatorin ist seit der 6. Klasse mein Traumberuf (oder Privatdetektivin, hihi)
Beruf, wenn nicht im Radio tätig: Sachbearbeiterin und grosse Schwester
Augenfarbe: Braun
Sternzeichen: Schütze
Hobbys: Musik, Konzerte/Festivals, Kung Fu, Geschichten schreiben, Kino, Natur, Essen und Unterwegssein
Lieblingsessen: Thai-Curry, Pizza, Gyros, Mamas Spaghetti-Plausch
Lieblingsgetränk: Grüntee, am Wochenende gerne mal ein Bier oder ein Glas Wein
Lieblingsmusik: Von Rockmusik bis zu den Charts – ich höre so ziemlich alles, je nach Laune
Zum Wachwerden brauche ich: Eiskaltes Wasser, um das Gesicht zu erfrischen und eine Tasse Tee/Kaffee
Das nervt extrem: Temperaturen über 28 Grad
Das fägt extrem: Mit den richtigen Freunden an einem Konzert tanzen und singen

Isabelle Gempeler



Bei Radio BeO seit: April 2020
Bei Radio BeO, weil: ich das Radioleben bereits kenne und mir dies extrem gefällt.
Augenfarbe: Grün-braun
Sternzeichen: Krebs
Hobbys: Skifahren, Tanzen, Yogilates, Reisen
Lieblingsessen: Spaghetti Napoli und Salat, selbstgemachten Zopf
Lieblingsgetränk: Je nach Tageszeit/Wochentag Hahnenburger, Rivella, Panaché oder ein Glas «Rotä»
Lieblingsmusik: Vieles, am allerliebsten 80er-Jahre-Hits zum Mittanzen
Zum Wachwerden brauche ich: Einen Wecker
Zum Einschlafen brauche ich: Mein Tempur-Kissen
Mag ich nicht: Nebel, Kaffee und Früchte
Das fägt extrem: Eine längere Reise mit dem VW-Busli mit meiner Familie
Das Beste am Berner Oberland: An einem sonnigen Tag den schönen Thunersee zu bewundern oder die imposanten Berge zu betrachten, das ist Heimat, da bin ich zuhause.



Die Sicherheit für Tiere, Landschaften und Menschen wird vor allem in touristisch und landwirtschaftlich genutzten Berggebieten erhöht. Das neue Jagdgesetz ermöglicht ein konfliktfreieres Nebeneinander aller Naturnutzer.

Albert Rösti, Nationalrat SVP Kanton Bern
Gemeindepräsident Uetendorf

Fortschrittliches Jagdgesetz Ja.

Das Berggebiet ist unser Lebens- und Wirtschaftsraum. Zum Schutz der Nutztiere und der Alpwirtschaft braucht es daher eine massvolle Regulierung der Grossraubtiere durch die Kantone.

#JaZumJagdgesetz

JA am 27. September

Fortschrittliches Jagdgesetz

BERNER BAUERN VERBAND

Anzeige

BRIENZ Gelati&Food

Italienische Eisspezialitäten und Softeis auf dem Cholplatz in Brienz
Täglich je nach Wetter noch bis am 11. Oktober 2020

Follow us

Anzeige

Auflösung Sudoku-Rätsel, BeO-Zytig Juliausgabe 2020: BrienzRothornBahn

7	1	9	5	2	4	6	3	8
4	2	8	3	9	6	1	7	5
6	5	3	8	1	7	2	4	9
3	4	1	7	5	8	9	6	2
2	8	6	9	3	1	7	5	4
5	9	7	4	6	2	3	8	1
1	7	5	2	8	3	4	9	6
9	6	4	1	7	5	8	2	3
8	3	2	6	4	9	5	1	7

8	2	4	9	6	3	1	7	5
9	7	6	1	5	8	4	3	2
1	3	5	2	7	4	6	9	8
5	1	2	4	3	6	7	8	9
7	4	9	5	8	1	2	6	3
6	8	3	7	9	2	5	4	1
4	5	7	3	1	9	8	2	6
3	6	1	8	2	7	9	5	4
2	9	8	6	4	5	3	1	7

8	9	7	5	6	4	2	3	1
6	3	4	9	2	1	5	7	8
2	1	5	8	3	7	9	4	6
1	5	9	2	7	3	6	8	4
3	7	2	4	8	6	1	5	9
4	6	8	1	9	5	7	2	3
7	2	1	6	4	8	3	9	5
5	8	3	7	1	9	4	6	2
9	4	6	3	5	2	8	1	7

4	9	8	6	3	2	1	5	7
6	3	7	9	1	5	2	4	8
5	2	1	4	7	8	6	3	9
3	1	5	7	8	6	9	2	4
2	7	9	1	5	4	8	6	3
8	4	6	3	2	9	7	1	5
9	8	3	2	4	1	5	7	6
7	5	2	8	6	3	4	9	1
1	6	4	5	9	7	3	8	2

Lösungszahl 2020/2:

3	9	6	6	7	8	2	7	3	7	1	5

BRIENZROTHORNBAHN



Simone Niggli-Luder, OL Läuferin, Bern

„Als OL-Läuferin bewege ich mich oft im Wald, wo Reh und Gämse, Luchs und Wolf in einem natürlichen Gleichgewicht den Lebensraum teilen.

Dazu will ich Sorge tragen und stimme deshalb NEIN zum Jagdgesetz.“



Umdenken, jetzt!
Abschuss-Gesetz

„Jagdgesetz Nein“ c/o Pro Natura Bern, Schwarzenburgstr. 11, 3007 Bern jagdgesetz-nein.ch

Anzeige

Lösungen BeO-Knacknüsse von S. 12

«Mi gits sit Millione vo Jahre u so wini hüt bi, kennt mi äuä fasch jede. I cha verschiede gross si u verschieden Farbe ha. Mini Verwändigsmüglechkeite si vielfältig. O mit Bruchtum bini verchnüpft. Was bini??» – **Ein (Hühner-)Ei**

«Im Winter gseht me mi chum, aber sobalds wärmer wird, ga i uf u zue. Mi gits i verschidene Arte u eine het mi bsunders gärn. Was bini?» – **Eine Grillzange**

«Mi gits i verschiedene Farbe und Materialie. Mi gits vo chli bis gross und ou i verschiedene Forme. I trage ganz liechti, aber ou ganz schweri Gwicht.» **– Ein Scharnier**

«I ga ufe u abe u bewege mi derbi nie. Bewegt me sech aber uf mir, de chame ganz schön ids Schnufe cho.» – **Eine Treppe**



Sudoku-Spass

Sudoku Nr.115 (StufeSS) 2020/3

3								
				9		6		
5		4						
					3			
			5	1				
	9				8	4		
			2				1	
				4				
	8						3	5

Sudoku Nr.116 (StufeSS) 2020/3

9		2						
					3	4	7	
				1				
			9	5				
	3					8		
				4			9	
							5	2
	7				1			6

Sudoku Nr.117 (StufeSS) 2020/3

				8	5			
2								3
			1		6			
						1	3	6
8						5		
		4		9				
	5							
	1							
				4				9

Sudoku Nr.118 (StufeSS) 2020/3

				9	6			
				7			8	
4						5		
						4	7	
							9	
2			4					
	8	9					6	
			2					3
		7						

SGD8/20

	9			8				5		7	

Lösungszahl BeO-Zytig September 2020

Die Auflösung des Sudoku-Rätselspass der BeO-Zytig wird in der Winterausgabe 2020 bekannt gegeben.

Zeit	Montag
05:30	**BeO-Morge**
	06:00 BeO-Info mit Regiowätter
	06:35 BeO-Morgethema us der Schwiiz
	06:40 BeO-Sport
	06:45 BeO-Knacknuss Runde 1
	07:00 BeO-Info
	07:07 BeO-Wättertalk
	07:15 BeO-Knacknuss Runde 2
	07:35 BeO-Morgethema us der Region
	07:40 BeO-Sport
	07:45 BeO-Morgestart
	08:00 BeO-Info mit Regiowätter
	08:15 BeO-Champion
	08:40 BeO-Café-Grüess
09:00	**BeO-Vormittag**
	09:00 BeO-Hit-Music
	10:15 BeO-Veranstaltungs-kalender
	10:30 BeO-Ichoufsquiz
	10:45 BeO-Expressmärit
11:00	**BeO-Mittag**
	11:00 BeO-Info mit Regiowätter
	11:30 BeO-Hörerträff
	11:45 BeO-Album-Special
	12:00 BeO-Info
	12:07 BeO-Wättertalk
	12:15 BeO-Mittags-Quiz
	12:35 BeO-Mittagsthema us der Region
	13:00 BeO-Info mit Regiowätter
	13:15 BeO-Familie-Egge
	13:30 BeO-Thema us em Bundeshuus
14:00	**BeO-Nami**
	14:00 BeO-Hit-Music
	15:45 BeO-Bsuech
	16:15 BeO-Monatsthema
17:00	**BeO-Abe**
	17:00 BeO-Info
	17:07 BeO-Wättertalk
	17:15 BeO-Abe-Quiz
	17:35 BeO-Abethema us der Region
	17:40 BeO-Sport
	18:00 BeO-Info mit Regiowätter
	18:15 BeO-Strasse-Quiz
	18:35 BeO-Abethema us der Schwiiz
	18:40 BeO-Sport
19:00	**BeO-Mäntig-Abe**
	19:00 Volkstümlechi BeO-Wunsch-Box
	21:00 BeO-Music-Special
22:00	**BeO-Nacht**

Zeit	Dienstag
05:30	**BeO-Morge**
	06:00 BeO-Info mit Regiowätter
	06:35 BeO-Morgethema us der Schwiiz
	06:40 BeO-Sport
	06:45 BeO-Knacknuss Runde 1
	07:00 BeO-Info
	07:07 BeO-Wättertalk
	07:15 BeO-Knacknuss Runde 2
	07:35 BeO-Morgethema us der Region
	07:40 BeO-Sport
	07:45 BeO-Morgestart
	08:00 BeO-Info mit Regiowätter
	08:15 BeO-Champion
	08:40 BeO-Café-Grüess
09:00	**BeO-Vormittag**
	09:00 BeO-Hit-Music
	10:15 BeO-Veranstaltungs-kalender
	10:30 BeO-Ichoufsquiz
	10:45 BeO-Expressmärit
11:00	**BeO-Mittag**
	11:00 BeO-Info mit Regiowätter
	11:30 BeO-Hörerträff
	11:45 BeO-Album-Special
	12:00 BeO-Info
	12:07 BeO-Wättertalk
	12:15 BeO-Mittags-Quiz
	12:35 BeO-Mittagsthema us der Region
	13:00 BeO-Info mit Regiowätter
	13:15 BeO-Familie-Egge
	13:30 BeO-Thema us em Bundeshuus
14:00	**BeO-Nami**
	14:00 BeO-Hit-Music
	15:45 BeO-Bsuech
	16:15 BeO-Monatsthema
17:00	**BeO-Abe**
	17:00 BeO-Info
	17:07 BeO-Wättertalk
	17:15 BeO-Abe-Quiz
	17:35 BeO-Abethema us der Region
	17:40 BeO-Sport
	18:00 BeO-Info mit Regiowätter
	18:15 BeO-Strasse-Quiz
	18:35 BeO-Abethema us der Schwiiz
	18:40 BeO-Sport
19:00	**BeO-Zischtig-Abe**
	19:00 BeO-Schlager
	20:00 BeO-Kirchenprogramm
22:00	**BeO-Nacht**

Zeit	Mittwoch
05:30	**BeO-Morge**
	06:00 BeO-Info mit Regiowätter
	06:35 BeO-Morgethema us der Schwiiz
	06:40 BeO-Sport
	06:45 BeO-Knacknuss Runde 1
	07:00 BeO-Info
	07:07 BeO-Wättertalk
	07:15 BeO-Knacknuss Runde 2
	07:35 BeO-Morgethema us der Region
	07:40 BeO-Sport
	07:45 BeO-Morgestart
	08:00 BeO-Info mit Regiowätter
	08:15 BeO-Champion
	08:40 BeO-Café-Grüess
09:00	**BeO-Vormittag**
	09:00 BeO-Hit-Music
	10:15 BeO-Veranstaltungs-kalender
	10:30 BeO-Ichoufsquiz
	10:45 BeO-Expressmärit
11:00	**BeO-Mittag**
	11:00 BeO-Info mit Regiowätter
	11:30 BeO-Hörerträff
	11:45 BeO-Album-Special
	12:00 BeO-Info
	12:07 BeO-Wättertalk
	12:15 BeO-Mittags-Quiz
	12:35 BeO-Mittagsthema us der Region
	13:00 BeO-Info mit Regiowätter
	13:15 BeO-Familie-Egge
	13:30 BeO-Thema us em Bundeshuus
14:00	**BeO-Nami**
	14:00 BeO-Hit-Music
	15:45 BeO-Bsuech
	16:15 BeO-Monatsthema
17:00	**BeO-Abe**
	17:00 BeO-Info
	17:07 BeO-Wättertalk
	17:15 BeO-Abe-Quiz
	17:35 BeO-Abethema us der Region
	17:40 BeO-Sport
	18:00 BeO-Info mit Regiowätter
	18:15 BeO-Strasse-Quiz
	18:35 BeO-Abethema us der Schwiiz
	18:40 BeO-Sport
19:00	**BeO-Mittwuch-Abe**
	19:00 BeO-Schön&gmüetlech Volkstümliches WUKO
22:00	**BeO-Nacht**

Zeit	Donnerstag
05:30	**BeO-Morge**
	06:00 BeO-Info mit Regiowätter
	06:35 BeO-Morgethema us der Schwiiz
	06:40 BeO-Sport
	06:45 BeO-Knacknuss Runde 1
	07:00 BeO-Info
	07:07 BeO-Wättertalk
	07:15 BeO-Knacknuss Runde 2
	07:35 BeO-Morgethema us der Region
	07:40 BeO-Sport
	07:45 BeO-Morgestart
	08:00 BeO-Info mit Regiowätter
	08:15 BeO-Champion
	08:40 BeO-Café-Grüess
09:00	**BeO-Vormittag**
	09:00 BeO-Hit-Music
	10:15 BeO-Veranstaltungs-kalender
	10:30 BeO-Ichoufsquiz
	10:45 BeO-Expressmärit
11:00	**BeO-Mittag**
	11:00 BeO-Info mit Regiowätter
	11:30 BeO-Hörerträff
	11:45 BeO-Album-Special
	12:00 BeO-Info
	12:07 BeO-Wättertalk
	12:15 BeO-Mittags-Quiz
	12:35 BeO-Mittagsthema us der Region
	13:00 BeO-Info mit Regiowätter
	13:15 BeO-Familie-Egge
	13:30 BeO-Thema us em Bundeshuus
14:00	**BeO-Nami**
	14:00 BeO-Hit-Music
	15:45 BeO-Bsuech
	16:15 BeO-Monatsthema
17:00	**BeO-Abe**
	17:00 BeO-Info
	17:07 BeO-Wättertalk
	17:15 BeO-Abe-Quiz
	17:35 BeO-Abethema us der Region
	17:40 BeO-Sport
	18:00 BeO-Info mit Regiowätter
	18:15 BeO-Strasse-Quiz
	18:35 BeO-Abethema us der Schwiiz
	18:40 BeO-Sport
19:00	**BeO-Donnstig-Abe**
	19:00 BeO-Soundcheck goes Radio 2you
	21:00 BeO-Hit-Music
22:00	**BeO-Nacht**

Zeit	Freitag
05:30	**BeO-Morge**
	06:00 BeO-Info mit Regiowätter
	06:35 BeO-Morgethema us der Schwiiz
	06:40 BeO-Sport
	06:45 BeO-Knacknuss Runde 1
	07:00 BeO-Info
	07:07 BeO-Wättertalk
	07:15 BeO-Knacknuss Runde 2
	07:35 BeO-Morgethema us der Region
	07:40 BeO-Sport
	07:45 BeO-Morgestart
	08:00 BeO-Info mit Regiowätter
	08:15 BeO-Champion
	08:40 BeO-Café-Grüess
09:00	**BeO-Vormittag**
	09:00 BeO-Hit-Music
	10:15 BeO-Veranstaltungs-kalender
	10:30 BeO-Ichoufsquiz
	10:45 BeO-Expressmärit
11:00	**BeO-Mittag**
	11:00 BeO-Info mit Regiowätter
	11:30 BeO-Hörerträff
	11:45 BeO-Album-Special
	12:00 BeO-Info
	12:07 BeO-Wättertalk
	12:15 BeO-Mittags-Quiz
	12:35 BeO-Mittagsthema us der Region
	13:00 BeO-Info mit Regiowätter
	13:15 BeO-Familie-Egge
	13:30 BeO-Thema us em Bundeshuus
14:00	**BeO-Nami**
	14:00 BeO-Hit-Music
	15:45 BeO-Bsuech
	16:15 BeO-Monatsthema
17:00	**BeO-Abe**
	17:00 BeO-Info
	17:07 BeO-Wättertalk
	17:15 BeO-Abe-Quiz
	17:35 BeO-Abethema us der Region
	17:40 BeO-Sport
	18:00 BeO-Info mit Regiowätter
	18:15 BeO-Strasse-Quiz
	18:35 BeO-Abethema us der Schwiiz
	18:40 BeO-Sport
19:00	**BeO-Frytig-Abe**
	19:00 BeO-WUKO Rock- & Popmusik
	20:00 BeO-Country
22:00	**BeO-Nacht**

Zeit	Samstag
07:00	**BeO-Morge**
	07:00 BeO-Info mit Regiowätter
	07:07 BeO-Wättertalk
	07:35 BeO-Morgethema us der Region
	07:45 Volkstümlicher Veranstaltungskalender
	08:00 BeO-Info mit Regiowätter
	08:15 BeO-Sport
09:00	**BeO-Vormittag**
	09:00 BeO-Info mit Regiowätter
	09:05 BeO-Land-Quiz
	09:45 BeO-Gärtner-Quiz
	10:15 BeO-Veranstaltungs-kalender
11:00	**BeO-Mittag**
	11:00 BeO-Info mit Regiowätter
	11:15 BeO-Nachtessen
	12:00 BeO-Info mit Regiowätter
	12:15 BeO-Mittags-Quiz
	12:30 BeO-Mittagsthema us der Region
	12:45 BeO-Veranstaltungs-kalender
13:00	**BeO-Oldies-Nami**
	13:00 BeO-Info mit Regiowätter
	13:05 BeO-Oldies/Hits
	16:15 BeO-Dings-da
17:00	**BeO-Abe**
	17:00 BeO-Info mit Regiowätter
	17:15 BeO-Abe-Quiz
	17:45 BeO-Fotowettbewerb
	18:00 BeO-Info mit Regiowätter
19:00	**BeO-Samstig-Abe**
	19:00 BeO-Hit-Music
	20:00 BeO-Schlager-Hits
22:00	**BeO-Nacht**

Zeit	Sonntag
07:00	**BeO-Morge**
	07:00 BeO-Volkstümlich
	08:00 BeO-Strubelimutz Kindersändig
	09:00 BeO-Gottesdienst
10:00	**BeO-Sunntigsmusig**
	BeO-Blasmusiträff und BeO-Blaskappelle-Matinée (1. Sonntag/Monat)
	BeO-Volkst. Apéro oder BeO-Stubete (2. – 4. Sonntag/Monat)
12:00	**BeO-Mittag**
	12:00 BeO-Info mit Regiowätter
	12:15 BeO-Mittags-Quiz
	12:30 BeO-Sport
	12:45 BeO-Veranstaltungs-kalender
13:00	**BeO-Hit-Music-Nami**
	13:00 BeO-Info mit Regiowätter
	13:05 BeO-Hit-Music
	14:10 BeO-Sport
	15:15 BeO-Kulturträff
	16:10 BeO-Sport
17:00	**BeO-Abe**
	17:00 BeO-Info mit Regiowätter
	17:15 BeO-Abe-Quiz
	17:30 BeO-Abethema us der Region
	18:00 BeO-Info mit Regiowätter
	18:15 BeO-Sport-Beitrag
	18:30 BeO-Abethema us der Sportwäut
	18:40 BeO-Regio-Sport
	18:50 BeO-Sport
19:00	**BeO-Sunntig-Abe**
	19:00 BeO-Hit-Music
	20:00 BeO-Sunntig
	21:00 BeO-Kirchenfenster (W)
22:00	**BeO-Nacht**

Programmraster 2020

Radio BeO
www.radiobeo.ch

DAB+ | UKW | APP | WEB

Antwortkarte

Ja, ich/wir möchte/n gerne

- ❑ Mitglied des Fördervereins Radio BeO werden (Jahresbeitrag 2021 Fr. 30.–)
- ❑ Adresskorrektur ❑ Frau ❑ Herr
- ❑ Gratis-Monatskalender 2021

Bitte frankieren

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ / Ort _____

E-Mail _____

Telefon _____

Unterschrift _____

Förderverein
Radio BeO
Postfach 209
3800 Interlaken

MERKUR DRUCK



MERKUR DRUCK –
TONANGEBEND UND RAUMFÜLLEND

HIER DRUCKT DIE SCHWEIZ

Merkur Druck AG
Langenthal // Burgdorf // Unterseen

www.merkurdruck.ch

Anzeige

Service public für die Region

Wahlherbst 2020 im BeO-Land

DAB+ | UKW
ONLINE-STREAM
BeO-APP

Zwischen dem 27. September bis zum 29. November wird in diversen Gemeinden im BeO-Land gewählt. – Radio BeO informiert im Vorfeld und berichtet ausführlich an den Wahlsonntagen über folgende Gemeinden:

27. September: Interlaken, Unterseen, Sigriswil, Reichenbach, Hilterfingen

25. Oktober: Heimberg, Oberhofen, Saanen, Wimmis

01. November: Belp

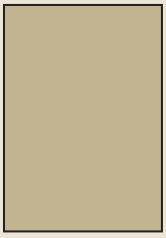
08. November: Spiez, Thierachern, Wilderswil

29. November: Bern, Brienz, Ringgenberg, Seftigen, Wattenwil, Burgistein, Rubigen

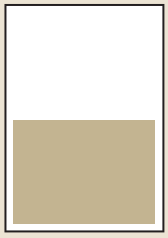
Radio BeO
www.radiobeo.ch

vo hie, für hie

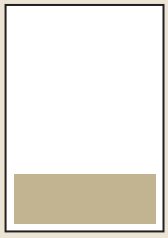
Inserate



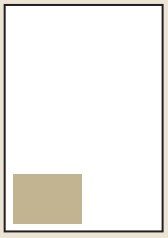
1 Seite
RA: 210 x 297 mm
CHF 930.–



½ Seite
SSP: 180 x 131 mm
CHF 480.–



¼ Seite
SSP: 180 x 63 mm
CHF 280.–



⅛ Seite
SSP: 87 x 63 mm
CHF 160.–



⅛ Seite
SSP: 180 x 29 mm
CHF 160.–

CHF 1990.– (4. Umschlagseite)
CHF 1000.– (½ Seite, 4. Umschlagseite)
RA = randabfallend + 3 mm Beschnittzugabe auf jeder Seite
SSP = Satzspiegel
Die Preise verstehen sich pro Ausgabe, exkl. MwSt. und für druckfertig gelieferte Unterlagen bzw. Daten.

Wiederholungsrabatt 2-mal: 10%, 3-mal: 20%; 4-mal: 25%

Mediadaten
Auflage: ca. 5000 Ex. – Druck: Offset 4-farbig – Format: 210 x 297 mm
Erscheinungsweise: – Frühling: Anfang April (Anzeigenschluss Ende Februar)
– Sommer: Anfang Juli (Anzeigenschluss Ende Mai)
– Herbst: Ende September (Anzeigenschluss Ende August)
– Winter: Anfang Dezember (Anzeigenschluss Ende Oktober)